

## Know How -



## Transfer

Unter diesem Motto steht die neue Veranstaltungsreihe, die wir in 1996 anbieten. Gerade in Zeiten, in denen der Markt enger wird, ist "das Wissen um die Verwirklichung oder Anwendung einer Sache" besonders wichtig. Gerade dann, wenn über rückläufige Umsätze und Erträge lamentiert wird, ist "Informiert-Sein" alles. Die Erkenntnis, daß nicht die Großen die Kleinen, sondern die Schnellen die Langsamen fressen, ist zwar nicht neu, aber gerade in der heutigen Situation besonders aktuell. Alle, die zu den Schnellen gehören wollen, laden wir daher zum KNOW HOW - Transfer ein.

In insgesamt 18 Seminaren, jeweils sechs zu jedem unserer Kernkompetenzbereiche, werden wir unsere Kunden und alle Interessierten über neue Entwicklungen und Trends aus den unterschiedlichen Bereichen des Baugeschehens informieren. In praxisnahen Produktpräsentationen zeigen wir die Erstellung sicherer und wirtschaftlicher Bauleistungen. Anerkannte, externe Referenten werden uns dabei unterstützen und somit die Themenvielfalt gewährleisten.

Es soll jedoch keine Einbahnstraße sein. Wir wollen von den Seminarteilnehmern auch lernen. Wir wollen zuhören, Ideen sammeln, Anregungen aufnehmen und wo möglich in der Produktgestaltung und der Zusammenarbeit mit unseren Kunden umsetzen. Wir sehen den KNOW HOW - Transfer, die Vermittlung von Wissen und Erfahrung, als eine ganz wesentliche Voraussetzung, um gemeinsam mit unseren Partnern die auf uns zukommenden Aufgaben zu bewältigen und die Position unserer Kunden und somit auch unsere im Markt zu stärken und zu festigen.

Für den richtigen Rahmen der Seminare sorgt das Gilde-Zentrum in Detmold, das mit seinem vielfältigen Angebot ein Beispiel für Begegnung, Innovation und Zusammenarbeit gibt. Hierhin sind wir umgezogen, da unsere eigenen Räume zu eng geworden sind.

Das persönliche Kennenlernen werden wir durch ein entsprechendes Rahmenprogramm für die Abende ermöglichen und fördern. Gerade der Austausch mit Kollegen aus anderen Regionen bringt oft neue Impulse und Ideen. Kunden, die sich umfassend informieren wollen, fordern bitte unseren Seminarwegweiser an.

Heinfried Watermann

### 4/96

In zwangloser Folge erscheinend. Informative Beiträge von Mitarbeitern für Kunden, Mitarbeiter und Freunde der Unternehmensgruppe

**SCHOMBURG**

Detmold und Halle/S

SCHOMBURG & Co.KG

SCHOMBURG GmbH

TEUTOBURG GmbH

RETHMEIER GmbH

## Zum 1. Februar entstand das Joint Venture mit der Asian Kota Ltd. Taichung als SCHOMBURG Taiwan Ltd.

- Nach längeren Verhandlungen im Laufe des letzten Jahres erfolgte der Vertragsabschluß. Eine 14-tägige Einarbeitungs- und Schulungszeit für erstmalig drei Mitarbeiter im Außendienst

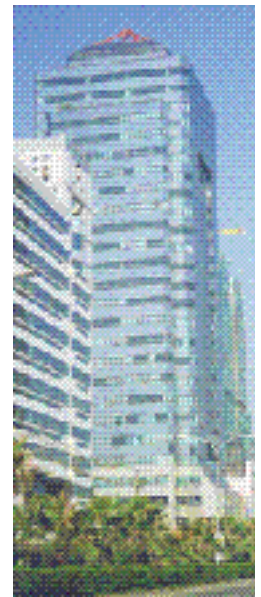


v.l.n.r.: John Hsu, Hans-Dieter Bormann, Albert Johannes Schomburg, Peter Tsai, Amy Lai, Dr. Peter Gutowski

schloß sich an.

Der Programmschwerpunkt liegt in der Fliesenverbund-Abdichtung und im Fassadenbereich.

Dr. Peter Gutowski



Bürogebäude in Taichung, 6. Stockwerk - SCHOMBURG Taiwan Ltd.

## Generationswechsel in den Niederlanden

- Seit 1976 war Jacob de Kamper Geschäftsführer unserer Vertriebs-Gesellschaft BECO Bouwchemie b.v./Hoogeveen. Für seine erfolgreiche Mitarbeit danken wir ihm herzlich.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1995 übernahmen Harald de Kamper und Jan Pastoor die Geschäftsführung. Gleichzeitig wird der Firmenname BECO Bouwchemie b.v. durch SCHOMBURG System-Bouwstoffen b.v. ersetzt.

Auf der Baufachmesse in Zuidlaren bei Groningen im Februar 1995 trat die frisch gegründete SCHOMBURG b.v. bereits in neuem "Gewand" an die Öffentlichkeit.

Besonderes Interesse fand natürlich eine Vorführung mit COMBIFLEX-C2 auf einer Messe-Muster-Baustelle eines niederländischen Kalksandsteinherstellers, über die auch in der nationalen Fachpresse berichtet wurde.

Die fünftägige Messe, die von immerhin 65.000

Besuchern frequentiert wurde, war ein voller Erfolg - das erste Messe-Folgegeschäft, eine



Schwimmbadabdichtung mit AQUAFIN-2K, wurde bereits 2 Wochen später erfolgreich durchgeführt.

Holger Sass

## Informationen über sichere Anwendungstechnik in Polen

- Adolf Nagel, Marek Wróbel - VL für den Raum Warschau- und Artur Tomczyk in unserem Verkaufsbüro in Warschau haben einen Plan.



Unsere polnischen Kunden sollen in besonderer Weise mit der komplexen Anwendungstechnik vertraut gemacht werden, wie dies in Deutschland seit langem erfolgreich praktiziert wird. Mit Worten, Taten und einem Imbiss sollen unsere Kunden und deren Mitarbeiter die sichere Verarbeitung unserer Systeme vermittelt bekommen.

Eine Serie von Veranstaltungen ist geplant, die sich über das Land verteilt erstrecken soll.

Hans-Dieter Bormann

## Gut vorbereitet ins Jahr 1996

- Im Dezember 1995 fand erstmals die Außendienstmitarbeitertagung der Vertriebsgesellschaften SCHOMBURG GmbH, TEUTOBURG GmbH und RETHMEIER GmbH im Residenz-Hotel in Detmold statt. Das gemeinsame Thema für 120 Mitarbeiter des Außendienstes war die Nutzung der Synergiepotentiale innerhalb der Unternehmensgruppe.

Heinfried Watermann



## SCHOMBURG- Cessna fliegt Ministerpräsident Schröder nach Lippe-Detmold

■ Anlässlich der Lippischen Heimattage hatte Gerhard Schröder Termindruck. Abends noch termingebunden, sollte er am nächsten Tag um 9.00 Uhr in Detmold sein. Unsere Piloten konnten helfen – pünktlich und zuverlässig. Zu einem Werksbesuch beim nächsten Mal wurde der Ministerpräsident eingeladen.

Hans-Dieter Bormann



## Der F + E über die Schulter geschaut

■ Die Basis-Rezeptur eines Zusatzmittels, die dem Zementstein besondere Qualität vermittelt, wurde gefunden.

Dr. Jun-Feng Wang und Dr. Jürgen Adler präsentierten in der letzten F + E - Diskussions-Runde überzeugende Eckwerte, die an folgender Tabelle sichtbar werden.

Die Weiterentwicklung zu marktfähigen Produkten läuft und wird noch ca. 6 Monate in Anspruch nehmen.

Werte auf der Grundlage des reinen Zementsteines					
Name	Dosiermenge auf basis in %	W/Z-Wert	Ausbreitmaß in cm	Druckfestigkeit n. DIN 1164 in N/mm <sup>2</sup>	
				1 Tag	28 Tage
Null-Mischung	0	0,50	16,0	13,8	55,6
Probe 1	4	0,32	16,0	41,3	89,4

Wir dürfen gespannt sein.

Adolf Nagel

## Gold für AQUAFIN-2K



Messestand der SCHOMBURG Sp. z. o. o.

Anlässlich der Budma '96 in Posen im Januar wurde AQUAFIN-2K mit „Gold“ ausgezeichnet. Hervorragende Leistungen wurden so anlässlich der Messe hervorgehoben.

1.500 Aussteller hatten sich darum beworben.

Dr. Peter Gutowski



Preisverleihung v.l.n.r.: Prof. Janikowski - stellv. Direktor der Kommission für Baumaterialien, Dr. Peter Gutowski, Marek Syrda - Mitarbeiter der Firma SCHOMBURG, Herr Laszkowski - Direktor der Messe in Posen

## Der Umweltschutz hat einen Partner mehr ...

■ Der Gedanke..., den Verpackungsmüll deutlich zu reduzieren, entstand im September 1994. Motiviert durch das lebhafteste Interesse von Seiten unserer Marktpartner wurde ein Konzept zur Rückführung und Wiederbefüllung von



Ultraschall Gebindereinigungsanlage

Mehrweggebinden erarbeitet.

### Der Plan...

bestand in der schrittweisen, regionalen Einführung von COMBIFLEX-C2 im Mehrweggebinde.

### Die Realisation...

begann bundesweit am 15.05.95 und umfaßte sämtliche lösemittelfreien Bitumenprodukte. Durch den starken Einsatz unseres Außendienstmitarbeiter-Teams konnte diese im Markt einzigartige Produktinnovation realisiert werden.

### Das Ergebnis...

hat uns überrascht! Durch das Ende der Entsorgungsschwierigkeiten des Verarbeiters bei den Entsorgungsunternehmen haben wir uns und dem Baustoffhandel ein weiteres Kundenbindungsmerkmal geschaffen.

### Das Ziel...

zukünftig alle offenen Kunststoffteile der gesamten Firmengruppe SCHOMBURG - TEUTOBURG - RETHMEIER zurückzuführen, haben wir bereits in Angriff genommen!

## Messe in Tallinn und Riga

- Bei der in Riga stattfindenden Baumesse "Buve Baltija" traten auch wir mit unseren lettischen Partnern für den Baumarkt erstmals in Erscheinung. Ebenso wie auf der zum dritten Mal stattfindenden Rebuilding '95 in Tallinn, an der 250 Firmen teilnahmen, bestand das Hauptinteresse der Besucher an neuen Baumaterialien. So konnten sich Planer, Architekten und Bauunternehmer in Lettland erstmalig in dieser Breite über neuere Entwicklungen auf diesem Sektor informieren. Das rege Interesse sowie die Fülle der Probleme, die einer Lösung harren, bestätigen die Richtigkeit der Anwesenheit in diesen Ländern.

Dabei galt das Hauptinteresse dem AQUAFIN-Abdichtungssystem mit AQUAFIN-2K.

Dr. Peter Gutowski



## Rationelle Verarbeitung von AQUATECT und AQUAFIN-2K

- Das innovative Kaldach-Abdichtungssystem AQUATECT für Garagen und Trafohäuser kann jetzt maschinell verarbeitet werden. Durch praktische Versuche, unter anderem bei Veit-Dennert in Schlüsselfeld, überzeugte das System S 5 EV/TM von Putzmeister.

Die Möglichkeit, das Material zu versprühen und gleichzeitig neues Material anzumischen, ist eine Besonderheit des Systems. Bei einer Beschichtungszeit, inklusive Anmischen, von ca. 30 Minuten pro Garage, können an einem 8 Stunden Arbeitstag mind. 20 Garagen beschichtet werden.

Das "DUO" AQUATECT und S 5 EV/TM setzen damit neue Maßstäbe in Punkto Schnelligkeit, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit.

In gleicher Weise geeignet ist das System für AQUAFIN-2K zur sonstigen Bauwerk-Abdichtung.

Emin Özel



## Aus der Agentur wurde zum 1. Januar 1996 SCHOMBURG ER, Moskau



Seit 18 Monaten arbeitet René Karolyi erfolgreich in Moskau. Unter schwierigen Verhältnissen entstanden Markterfolge, die die Unternehmensgründung rechtfertigen. Das AQUAFIN-System ist der Hauptumsatzträger. Die Voraussetzungen sind so günstig, daß in ca. 2 Jahren an eine Produktion gedacht werden kann.

Dr. Peter Gutowski

v.l.n.r.: Renate Schomburg, René Karolyi, Galina Perfilova, Alexandr Nikitin, Alexandr Owschinnikov, Alexandr Popov

## Herzlichen Glückwunsch Dr. Wang

- In unserer Ausgabe 2/94 berichteten wir von der erfolgreichen Arbeit von Jun-Feng Wang, unserem chinesischen Mitarbeiter. Die in ihn gesetzten Erwartungen haben sich erfüllt – siehe Artikel "Der F + E über die Schulter geschaut".

Und so ganz nebenbei schrieb er dann auch noch seine Doktorarbeit. Wir dürfen noch einiges von ihm erwarten.

Auf dem Werksgelände fand anlässlich dieser Leistung das originell in altdeutsch angekündigte "gar vergnügliche Spectaculum" statt. Veranstaltungen dieser Art sind in Universitätskreisen durchaus üblich und werden mit dem Ziel durchgeführt, den neuen Doktor als solchen



in seinem Wirkungskreis bekannt zu machen.

Dr. Werner Güth

## Auch beim Fußballturnier

*Eine starke Gruppe...*

- Auf Anregung von Frank Müller fand sich nach langer Zeit wieder eine Betriebsmannschaft unserer Firmengruppe SCHOMBURG-TEUTOBURG-RETHMEIER zusammen, um beim



Unser Team – obere Reihe v.l.n.r.: Martin Lippemeier, Andreas Tiemann, Ralf Letzel, Holger Eweler, Patrick Sprenger, Jörg Riesenberg, Mike Hennig, Torsten Hehner  
untere Reihe v.l.n.r.: Dietmar Bobe, Frank Müller, Schlachtenbummlerin Renate Schomburg, Kurt Sprenger, Thorsten Kaminsky, Jürgen Niggemeier

Sportfest des VfL Holsen um den "Heimdekor-Pokal" zu kicken!

Organisator Mark Reuter fand sofort begeisterte Spieler aus Produktion, Verwaltung und Außendienst für unsere Mannschaft, die, nach nur einem Trainingsabend, am 11. August 1995, unterstützt von ca. 40 lautstarken Schlachtenbummlern, bei herrlichstem Sommerwetter in Holsen aufliefen.

Beim 3 : 1 gegen "Die letzten Elf" schoß uns Jörg Riesenberg mit zwei Treffern auf den zweiten Platz, der jedoch beim anschließenden Sportfest wie ein Turniersieg gefeiert wurde!

Stephanie David/Mark Reuter

## Zwischen-ergebnis zur Neuentwicklung unseres Projektes COMBIFLEX-C1

- Im Januar '95 wurde von der Marketing-Abteilung die Aufgabe gestellt, eine einkomponentige Dickbeschichtung zur Kellerabdichtung zu entwickeln, die

1. nicht mit Styroporkugeln gefüllt ist,
2. ebenfalls wie COMBIFLEX-C2 leicht verarbeitbar ist,
3. einen Voranstrich erübrigt, ohne die Gewährleistung zu beeinträchtigen,
4. durch Reaktion mit dem alkalischen Untergrund weitgehend vernetzt, um die Abhängigkeit von der Lufttrocknung zu reduzieren - Sondervorteil in naßkalter Jahreszeit.

Die Ergebnisse nach 12 Monaten Entwicklungsarbeit sind vielversprechend. Versuchsflächen wurden mit dem Versuchsprodukt bereits angelegt.

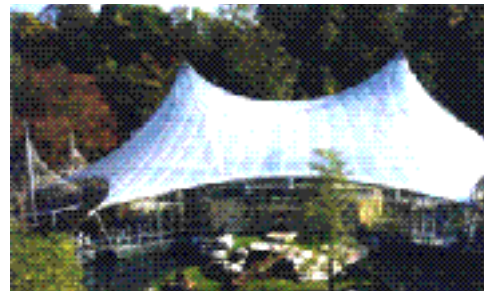


Breitere Baustellenerfahrung wird nötig, um Mitte 1996 das Neuprodukt auf den Markt zu bringen.

Dr. Mathias Straube

## Ein weites Einsatzfeld für AQUAFIN-2K

- Nach einer Bauzeit von 3 Jahren wurde im Tier-



park Hellabrunn das Raubtierhaus fertiggestellt.

Zum Einsatz kam dort AQUAFIN-2K, nachdem es auf seine Resistenz gegenüber Exkrementen getestet und für besonders geeignet befunden wurde.

Da der Wunsch seitens der Zooleitung und der Architekten nach einer beigen Farbe bestand, zeigte sich AQUAFIN-2K auch nach der Einfärbung als ein Produkt, das den hohen Ansprüchen der modernen Zootechnologie in vollem Umfang entsprach.

## Durchbruch bei der Verspritzung von COMBIFLEX-C2

- Nach dreijähriger Entwicklungsarbeit ist der Durchbruch bei der maschinellen Verarbeitung unserer Bitumen-Dickbeschichtung COMBIFLEX-C2 geglückt.

Die Teilnehmer einer Produktschulung im Werk Detmold erlebten am 7. Oktober die Premiere. COMBIFLEX-C2 wurde gespritzt, ohne daß die beiden Komponenten zuvor vermischt wurden.

Die neue Technik, die anlässlich der Baufachmesse in Leipzig der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, eröffnet uns und unseren Kunden ganz neue Möglichkeiten.

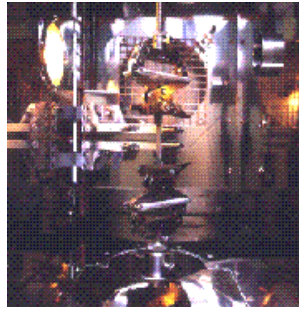
Heinfried Watermann



## Neue Möglichkeiten auch für den Kundendienst

■ Mit der neuen **Materialprüfmaschine** können neben, wie bisher Biegezug- und Druckfestigkeitsprüfungen, auch Zug-/Dehnungsversuche und E-Modulbestimmungen durchgeführt werden. Eine programmierbare Rechnersteuerung sorgt dafür, daß beispielsweise periodische Belastungen, wie sie bei Bauwerken unter den unterschiedlichsten Bedingungen auftreten, realistisch simuliert werden können. Ein zentraler Prüfparameter ist hierbei die Temperatur!

Eine integrierbare Klimakammer ermöglicht die Untersuchung des Dehnverhaltens elastischer Beschichtungen im Temperaturbereich zwischen  $-40^{\circ}$  und  $+120^{\circ}$  C. Besondere Bedeutung hat dies für unser Produktsystem AQUAFIN-2K



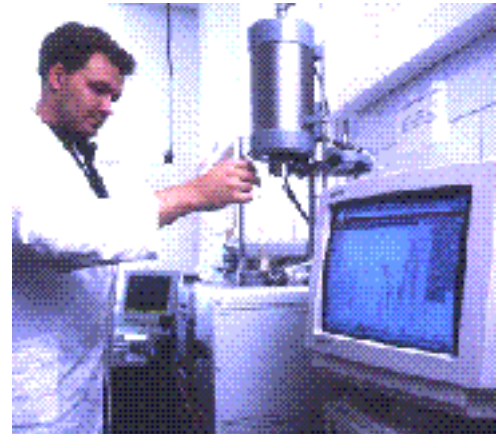
und dessen konsequente Weiterentwicklung. Für die Erschließung neuer Einsatzbereiche, wie beispielsweise der Oberflächenschutz von Betonbauwerken, sind somit die

internen technischen Voraussetzungen gegeben.

Während die beschriebene Prüfmaschine Material- bzw. Werkstoffeigenschaften erfaßt, können mit Hilfe der **Simultanen Thermoanalyse (STA)** gezielt Stoffeigenschaften bis hin zu einzelnen chemischen Reaktionen untersucht werden.

Die zu untersuchenden Materialproben werden hierbei einem geregelten Temperatureinfluß

unterworfen. Bei bestimmten Temperaturen werden stoffspezifische Reaktionen und Veränderungen an der ursprünglich eingebrachten



Substanz ausgelöst. Als Meßgrößen werden der Masseverlust und die für die Reaktion charakteristische freiwerdende bzw. verbrauchte Wärme zeitgleich erfaßt. Aufgrund der hohen Genauigkeit ( $\pm 0,0001$ g) der Meßmethode (50 bis 100 mg Materialeinwaage sind ausreichend) können sowohl Grundsubstanzen als auch Baustoffe exakt in bezug auf Reinheit und Zusammensetzung charakterisiert werden.

In der alltäglichen Praxis von besonderer Bedeutung ist der Einsatz der STA bei der Untersuchung von Baustellenproben, wobei oftmals und gerade bei Schichtaufbauten nur geringe Materialmengen zur Verfügung stehen. So kann beispielsweise im Reklamationsfall festgestellt werden, ob die ausgeschriebenen Materialien tatsächlich und auch richtig verarbeitet wurden.

Dr. Jürgen Adler

## 60 x 60 cm Verfliesung mit MONOFLEX im S-Bahnhof Offenbach

■ 7000 m<sup>2</sup> Wand- und 8000 m<sup>2</sup> Bodenbereich (Feinsteinzeugfliesen 60 x 60 bzw. 60 x 30 cm) wurden nach der Grundierung mit



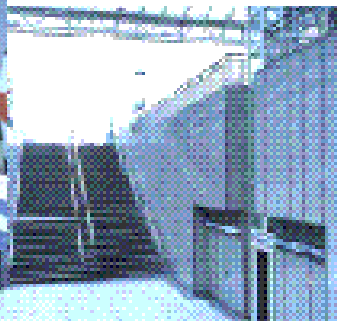
ASO-Unigrund-K, mit MONOFLEX (Wand) und UNIFIX-FBK (Boden) verlegt und mit ASO-Flexfuge verfugt.

Je nach Wand- und Bodenbereich im Inneren der insgesamt drei Bahnhöfe sowie für die jeweiligen Eingangsbereiche ergaben sich höchste Anforderungen insbesondere an das Standvermögen von MONOFLEX vor dem Hintergrund des hohen Fliesengewichtes.

Die besondere Anforderung erfüllt MONOFLEX. Im 6 m hohen Eingangsbereich werden insbesondere an das Standvermögen und die Klebkraft höchste Ansprüche gestellt.

Das in 1994 von der Verlegefläche her mit 15.000 m<sup>2</sup> zweitgrößte Objekt im Rhein-Main-Gebiet nach dem Frankfurter Flughafen wurde nach einjähriger Bauzeit 1995 eröffnet.

Torsten Hehner



## Einheitliches Erscheinungsbild auch im Ausland

- Nach erfolgreicher Einarbeitung und entsprechender Bewährung in der Kundenbetreuung der einzelnen Bezirke erhielten die 14 erfolgreichsten polnischen Außendienstmitarbeiter ihr neues Firmenfahrzeug. Hier Übergabe der Fahrzeuge durch die Geschäftsleitung. 22 Außendienst- und 12 Innendienst-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter arbeiten heute für die SCHOMBURG Polska sp. zo. o. in Kutno mit ihren Verkaufsbüros in Warschau, Gdingen und Lodz.



Hans-Dieter Bormann

## Erste Lippische Architekten-Tage in Detmold

- Am 25. und 26. April 1996 werden erstmals Architektentage in Detmold stattfinden. Unter dem Motto "Innovation contra Bauwerksicherheit" werden Architekten aus ganz Deutschland eingeladen.

Als Moderator hat u. a. Herr Prof. Hackelsberger zugesagt. Neben informativen Referaten werden verschiedene Podiumsdiskussionen geführt.

Margit Ostheider

## 30.000 Tonnen in 17 Monaten erreicht



Ein großer Augenblick am 27. September 1995, 7.00 Uhr an der Pulverproduktionsanlage in Halle/Salle. Seit der Inbetriebnahme am 06. Mai 1994 lief der 1.000.000. Sack Pulverkleber vom Band.



Zur Zeit werden 5 verschiedene Sorten an Pulvermörtel produziert: UNIFIX, AQUAFIN-1K, MONOFLEX, UNIFIX-SK99 und PS-Dämmplattenkleber. Ein sechstes Produkt befindet sich zur Zeit im Test.

Die Beschäftigten des Werkes in Halle sind auch weiterhin bemüht, an diese Leistungen anzuknüpfen.

Axel König

## 12.639 DM Spende für Leukämie- Kranke

- 1995 verzichteten wir auf den Versand von Weihnachtsgrußkarten. Stattdessen wurde der dafür vorgesehene Betrag von 10.000 DM von der Unternehmensleitung gespendet. Hinzu kam der Erlös der Mitarbeiter-Weihnachtstombola in Höhe von 2.039 DM. Weitere 2 DM spendete das Unternehmen für jedes verkaufte Los, so daß am 2. Februar 1996 ein Scheck über 12.639 DM von Margit Ostheider und Silke Schmidt an Peter Hagemann, Vertreter der DKMS (Köln), übergeben werden konnte. Für uns war es eine gute Erfahrung mitzuhelfen, den jährlich 4.000 erkrankenden Kindern und Erwachsenen ein Leben zu ermöglichen.

Margit Ostheider + Silke Schmidt



v. l. n. r.: Elke Spilker, Peter Hagemann (Vertreter der DKMS, Köln), Margit Ostheider (SCHOMBURG GmbH), Silke Schmidt (TEUTOBURG GmbH)

## Gemeinsam arbeiten, gemeinsam feiern!



Ein gelungenes Sommerfest feierten am 9. September die SCHOMBURG Mitarbeiter auf dem Firmengelände. Daß sich damit und mit dem Jahr 1995 einige Besonderheiten für das Unternehmen verbinden, betonte Albert Schomburg.

Unter dem Motto "Gemeinsam arbeiten, gemeinsam feiern" hatte die Firmenleitung alle Mitarbeiter aus dem Innen- und Außendienst mit ihren Partnern zum Sommerfest nach Detmold eingeladen. Auf dem Firmengelände an der Wiebuschstraße war hierfür eigens ein Festzelt aufgebaut und in den Firmenfarben weiß-rot festlich dekoriert worden.

Ein umfangreiches Programm mit Spiel, Spaß und Sport sorgte von 11 bis 17 Uhr für Unterhaltung und Kurzweil. Wer wollte, konnte bei einer Betriebsführung Produktionstätten, Labore, Verwaltung und damit verbundene Firmeninternas kennenlernen. Das umfangreiche Buffet lud zum Schlemmen ein und sorgte für das leibliche Wohlbefinden.

Ab 19 Uhr war dann Tanzen angesagt, und alle machten mit. Firmenchef Albert Schomburg stellte bei der Begrüßung der Mitarbeiter die mit dem Sommerfest und dem Jahr 1995 verbundenen Besonderheiten seines Unternehmens in den Mittelpunkt.

So war es das erste Mal in der fast 60-jährigen Firmengeschichte, daß Innen- und Außendienst gemeinsam feiern konnten. Die Möglichkeit des

Kennenlernens sollte auch das Verständnis für die Situation der Kollegen stärken.

Das Jahr 1995 ist für das Unternehmen SCHOMBURG deshalb von besonderer Bedeutung, da nach der rasanten Wachstumsphase der letzten fünf Jahre wieder Normalität angesagt ist. Albert Schomburg erinnerte daran, daß das Unternehmen seinen Umsatz seit 1990 vervierfacht und seinen Marktanteil in Deutschland dadurch verdoppelt hat. Das 1991 für die Jahrtausendwende gesteckte Umsatzziel von 100 Mio. DM wird bereits 1995 erreicht. Diese Entwicklung wurde zwar begünstigt durch die Marktöffnung nach Osten, ist jedoch in erster Linie das Ergebnis des engagierten und motivierten Einsatzes aller Mitarbeiter. O-Ton Albert Schomburg: "Für diesen Einsatz bedanke ich mich bei allen unseren Mitarbeitern und insbesondere auch bei den Partnern der Mitarbeiter, die an unserem gemeinsamen Erfolg einen ganz wesentlichen Anteil haben, auf's Herzlichste. Bewußt sein muß uns jedoch auch, daß wir bei langsamerer Konjunktur noch mehr tun müssen, um unseren Platz im Markt zu festigen und auszubauen. Daß wir das können, davon bin ich überzeugt".

Als nach 24 Uhr die Kapelle ihre Instrumente einpackte, ging ein fröhliches und harmonisches Betriebsfest zu Ende. Die fast 400 Teilnehmer werden noch lange darüber reden und freuen sich bereits auf eine Neuauflage.

Christa Watermann



**SCHOMBURG** SYSTEM-  
BAUSTOFFE

für die Bauwerkabdichtung,  
-instandsetzung und die Fliesenverlegung

Wiebuschstraße 2 - 6  
D-32 760 Detmold

Tel. 05231/953-00  
Fax 05231/953-123  
Tlx. 935 882 aso dt



**TEUTOBURG** Systeme für den  
Rechtenschutz

für Dach und Fassade  
Wiebuschstraße 2 - 6  
D-32 760 Detmold

Tel. 05231/953-01  
Fax 05231/953-222  
Tlx. 935 882 aso dt



**RETHMEIER** Beton-Spezial-  
Baustoffe

für die zementverarbeitende Industrie

Wiebuschstraße 2 - 6  
D-32 760 Detmold

Tel. 05231/953-02  
Fax 05231/953-234  
Tlx. 935 882 aso dt